

Nr.: 199/2017

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	26.09.2017
■ Fachbereich	Bildung & Kultur	
■ Verfasser/-in	Bleile, Martina / Eileen Metzger	
■ Telefon	07621 410-1400	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.10.2017

Tagesordnungspunkt

**Projekt Inklusion und Integration - Gestaltung und Weiterentwicklung der Bildungslandschaft von der frühkindlichen bis zur beruflichen Bildung im Landkreis Lörrach
- Zwischenbericht -**

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	3	Bildung & Kultur
Produktgruppe	21.50	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt(e)	21.50.06	Bildungsregion

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Eine der vordringlichsten Aufgaben im vorschulischen und schulischen Bereich sind die Themenfelder Inklusion und Integration. Die sich daraus ergebenden Herausforderungen können nur gemeinsam mit allen Beteiligten gut und erfolgreich bewältigt werden. Aus diesem Grund wurde in der Kreistagssitzung vom 20. Juli 2016 beschlossen, im Landkreis Lörrach das Modellprojekt „Inklusion und Integration - Gestaltung und Weiterentwicklung der Bildungslandschaft von der frühkindlichen bis zur beruflichen Bildung im Landkreis Lörrach“ zu starten. Das Projekt wurde gemeinsam vom Kommunalverband Jugend und Soziales, dem Staatlichen Schulamt Lörrach, dem Landkreis Lörrach sowie mit Unterstützung durch das Regierungspräsidium Freiburg durchgeführt. Parallel wurde dieses Projekt auch im Landkreis Waldshut durchgeführt.

Ablauf:

Im Herbst 2016 startete das Projekt mit einer großen Kick-off Veranstaltung in der Stadthalle Schopfheim. Mit Blick auf die unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen und Verantwortungsträger im Bereich der „Inklusion“ und der „Integration“ gab es im Anschluss an die gemeinsame Auftaktveranstaltung zwei parallel verlaufende Arbeitsprozesse mit Bilanz- und Strategiewerkstätten. Es wurden dabei jeweils Arbeitsgruppen für die vier Bildungsbereiche

- Frühkindlicher Bereich (Krippe/Kita)
- Grundschule (Elementarbereich) + VKL
- Sekundarstufe I + II + VKL
- Berufsorientierung/Berufliche Bildung und Ausbildung + VAB-O

gebildet.

Etwa 150 Fachkräfte, ehrenamtlich Tätige bzw. Elternvertreter haben die aktuelle Situation im Bereich Integration und Inklusion bewertet und ihre Ideen für eine Weiterentwicklung zusammengetragen (Bilanzwerkstätten). Ausgehend von dieser Analyse wurde in einem zweiten Schritt in den Strategiewerkstätten vertieft, was an Ideen eingebracht worden war, um daraus konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln. Den vorläufigen Abschluss des Projektes bildete eine gemeinsame Präsentationswerkstatt im Juli 2017.

Für die Präsentationswerkstatt wurden die Maßnahmenvorschläge aus den beiden Strategiewerkstätten aus fachlicher Sicht auf ihre Realisierbarkeit und Machbarkeit überprüft. Zielsetzung der Veranstaltung war es, die Ideen und Maßnahmenvorschläge an die Beteiligten zurück zu spiegeln, sie zu qualifizieren und im Anschluss zu priorisieren.

Ergebnisse:

In den beigefügten Übersichten (Anlage 1 und 2) sind die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge getrennt nach Inklusion und Integration aufgeführt; teilweise auch mit dem Hinweis auf den Stand der Umsetzung. Die priorisierten Maßnahmen sind farblich hinterlegt.

Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass in diesem aufwändig geführten Projekt viele gute Handlungsempfehlungen und Maßnahmenideen für die Bereiche Inklusion und Integration

entwickelt wurden. Dies ist eine sehr gute Grundlage für weitergehende Überlegungen. Es wurde deutlich, dass der Landkreis Lörrach und das Staatliche Schulamt sowohl im Bereich Integration als auch im Bereich Inklusion schon einige der vorgeschlagenen und gewünschten Ideen umsetzen. So wurde zum Beispiel eine Darstellung der Angebote im Bereich Inklusion gewünscht. Hier konnte auf die Landkreisplattform- Sozialatlas verwiesen werden. Im Bereich Integration wurde eine bessere Zusammenarbeit der einzelnen Integrationsbeauftragten gefordert. Auch hier konnte darauf verwiesen werden, dass die Integrationsbeauftragte des Landkreises ein Netzwerk für die Flüchtlingsbeauftragten im Landkreis aufgebaut hat.

Der Prozess eignete sich nicht, detaillierte Überlegungen zur Schulentwicklung der SBBZ zu erarbeiten. Diese Thematik muss gesondert in Zusammenarbeit mit den anderen Schulträgern der SBBZ angegangen werden.

Die erarbeiteten Handlungsempfehlungen fanden bei den Beteiligten überwiegend Konsens; nur einige wenige Empfehlungen wurden von den Akteuren und Fachleuten unterschiedlich beurteilt bzw. eingeschätzt. Welche Maßnahmen seitens des LRA angegangen werden sollen, ist nun dezernatsübergreifend zu prüfen und - je nach Bedeutung - von den Kreisgremien zu beschließen.

Maßnahmen, die nur das Staatliche Schulamt Lörrach betreffen, werden von dort in eigener Verantwortung verfolgt.

Die Werkstätten fanden in einer ausgesprochen guten und konstruktiven Atmosphäre statt, was auf das große Engagement und den regen Austausch der Beteiligten zurückzuführen ist. So konnten viele Teilnehmer bei den Veranstaltungen auch neue Kontakte knüpfen und neue Informationen mitnehmen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

- Anlagen
 - Anlage 1: Übersicht Maßnahmenvorschläge Inklusion
 - Anlage 2: Übersicht Maßnahmenvorschläge Integration